



Bad Honnef/Königswinter – Die 7 Mountains Music Night hat am Samstag, 13. Juni 2026 einen neuen Besucherrekord erzielt. Rund 1.850 Gäste besuchten das Kneipenmusikfestival in Bad Honnef und Königswinter. Die Veranstaltung bot bei ihrer 14. Auflage Live-Musik in 16 Locations, eine mobile Bühne sowie vier musikalische Shuttlebusse, die die Spielorte miteinander verbanden.

Über mehrere Stunden verwandelten sich die Innenstädte von Bad Honnef und Königswinter in eine lebendige Musiklandschaft. Das Programm reichte von Rock, Pop und Blues bis hin zu Jazz, Singer-Songwriter- und Akustik-Konzerten. Die besondere Stärke des Festivals lag erneut in seiner Vielfalt: Gäste konnten flexibel zwischen den Veranstaltungsorten

wechseln und dabei immer wieder neue Künstlerinnen und Künstler entdecken.

„Ein friedlicher, fröhlicher und vielseitiger Abend mit unfassbar vielen glücklichen Menschen“, resümierte der Veranstalter Nicolas Büsch nach Veranstaltungsende. Die hohe Besucherzahl zeigt die große Akzeptanz des Formats in der Region. Gleichzeitig profitierten Gastronomiebetriebe, Veranstaltungsorte und lokale Partner von der hohen Frequenz und der positiven Atmosphäre, die das Festival in beide Städte brachte.

Die 7 Mountains Music Night steht seit Jahren für kulturelle Begegnungen, regionale Vernetzung und ein niedrigschwelliges Live-Musikerlebnis. Das gemeinsame Ticketkonzept



i | k
immobilienbüro
sascha oliver kins

Voll unterkellertes Wohnhaus
Aegidienberg mit EBK, Bäder neu
148m² Wfl. | 405m² Grund
358.000,-€

KONTAKT
Telefon: 02224-9814021
Mobil: 0175-1949777
mail@immobilien.kins.de
Aegidiusplatz 2 | 1. OG | 53604 Bad Honnef

Zu verkaufen



Experten für Ihre Immobilie



unser
besonderes

Eis

Echte Handwerkskunst vom
Meister - mit Milch aus der
Region und frischen Zutaten
von hoher Qualität!



ermöglicht den Zugang zu allen teilnehmenden Spielstätten und schafft einen besonderen Festivalcharakter, der Musik, Gastfreundschaft und Gemeinschaft miteinander verbindet. Mit dem Besucherrekord 2026 setzt die Veranstaltung ein starkes Zeichen für die Bedeutung regionaler Kulturangebote und bestätigt ihren festen Platz im Veranstaltungskalender des Siebengebirges.



Schützenfest 2026 „Sommermärchen unter tropischen Verhältnissen“ beiden St. Hubertusschützen Aegidienberg 1920 e.V.

Das diesjährige Schützenfest der St. Hubertusschützen Aegidienberg 1920 e.V. fand am vergangenen Wochenende 20.6.-21.6.2026 statt.

Samstags trafen sich die Schützen auf dem Schützenplatz am Himberg, um ihre neuen Majestäten auszuschießen. Mit reger Anteilnahme begann das Pfänderschießen auf den Königsvogel gegen 15.30 Uhr.

Nachdem der Kopf erst nach 55 Minuten, mit dem 95. Schuss durch Wilfried Sting fiel, benötigte man für den linken Flügel nur weitere 30 Schuss (17 min.). Dieser Pfänder ging dann mit dem 125. Schuss an Stephan Seifert, der rechte Flügel konnte von Uli Jüngst mit dem 172. Schuss abgeschossen werden. Der Schweif ging mit dem 288. Schuss an Karsten Deneke.

Zügig konnte auf den Rumpf des Vogels geschossen werden. Schnell fanden sich 3 Schützen, die König und Kaiser werden wollten: H.P. Efferoth, Thomas Nießen, und Sven Sting.

Ein spannender Wettkampf begann, zielstrebig verfolgten alle ihr

Ziel. Jeder Schuss ein Treffer, so konnte sich nach relativ kurzer Zeit Sven Sting gegen seine Mitstreiter durchsetzen und den Vogel mit dem 393. Schuss von der Stange holen.

Der Moment war dennoch überraschend und in diesem Moment von keinem erwartet, denn es hing noch ein relativ großes Stück. Sven: „Ui, ui, ui, damit habe ich jetzt eigentlich nicht gerechnet, aber schön. Ich freu mich, bin aber total überrascht.“

Der 28-jährige Sven Sting ist neuer Schützenkönig. Bereits seit 2010 ist der junge Diplomfinanzwirt Vereinsmitglied. Seine Eltern waren beide schon König/Königin, auch sein Bruder Thorsten. Sein Vater war lange Vizepräsident und sein Bruder ist jetzt Präsident. Eine Familie, die bei den St. Hubertusschützen sehr verwurzelt ist. Seit vielen Jahren ist er im Verein sehr engagiert und war bereits 2016 Schützenprinz. Seine Mitstreiter geleiteten den frischgebackenen Schützenkönig hinaus in die jubelnde Menge. Gekrönt mit einem Lorbeerkrantz, denn die offizielle Krönung findet immer erst abends statt. Sven ließ sich überglücklich feiern und genoss den gemütlichen Abend.

Seine Hobbies sind außer dem Schießsport Eishockey. Hier verfolgt er leidenschaftlich die Spiele der Kölner Haie. Der junge Mann wohnt in Orscheid. Er liebt gutes Essen und kocht daher auch selber gerne.

Unterdessen schoss die Jugend noch emsig auf ihren Prinzenvogel. Hier konnte sich Alina Mohr gegen zwei weitere Schützen Felix Seifert und Nils Starckjohann durchsetzen. Morgens in den Verein eingetreten und nachmittags bereits Prinzessin, das ist ein Novum.



Allerdings war sie bereits oft beim Training und als Prinzessin von Nils Starckjohann auch im vergangenen Jahr auf vielen Veranstaltungen. Hier kam es jetzt zum Rollentausch und so werden die beiden auch in diesem Jahr den Verein wieder auf vielen Festen repräsentieren. Hier ist noch zu erwähnen, dass Nils auch in der Funktion als Bezirksjugendkönig den Verein repräsentiert.

IMPRESSUM

Herausgeber

Löcke Paul Rudnik GbR
Mark-Hövel-Straße 3
53604 Bad Honnef
Telefon: 0172 - 9909909
info@aegidienbergerbote.de
www.aegidienbergerbote.de

Redaktion

v. i. S. d. P.: Roman Paul
Vertrieb: Sascha Rudnik
Marketing: Chris Löcke
Mitarbeit: Anna Paul, Kerstin Rudnik
Druck: WELTERS Aegidienberg
Layout: marketree GmbH

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
09.07.2026

Redaktionelle Inhalte bitte an folgende
E-Mail-Adresse senden:
redaktion@aegidienbergerbote.de

Erscheinungstermin nächste Ausgabe:
17.07.2026

Erscheinungsweise: 14-tägig freitags

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos besteht keine Gewähr auf Ver-
öffentlichung und auf Rücksendung an
den Absender.

AUSLAGESTELLEN

Den Aegidienberger Boten gibt es alle zwei Wochen freitags immer
druckfrisch abzuholen an folgenden Orten:

- WELTERS / POST
- Volksbank
- Sparkasse
- Aegidius Apotheke
- Brillenstube & Hörakustik
- Naturseifen Handgemacht
- Café Schlimbach
- Reisebüro Welter
- Bücherstube
- Tankstelle Kefferpütz
- ARAL-Tankstelle
- Bft Himberg
- Metzgerei Witt
- Sonnen-Apotheke
- EDEKA Klein
- Schlachthaus Siebengebirge
- Grillrestaurant El Greco
- Getränke Schlösser
- VORTEIL Baucenter
- REWE Ittenbach
- REWE BOCK, Thomasberg
- HK Fitness Studio

Alina Mohr heißt die neue Prinzessin. Die Schülerin besucht das Gymnasium CJD in Königswinter, geht in die 12. Klasse und strebt nächstes Jahr das Abitur an. Sie hat den Berufswunsch Justizvollzugsbeamtin zu werden. Ihre Lieblingsfächer sind Sport, Kunst und Erdkunde.

Zu ihren Hobbies zählen Freunde treffen und gemeinsam etwas unternehmen, Musik hören und ferne Länder bereisen. "Ich möchte noch ziemlich viel von der Welt sehen. Länder in Asien und Südamerika möchte ich gerne noch kennenlernen." Sie hat noch einen älteren Bruder und kommt aus Stieldorferhohn, wo ihre Eltern einen Obsthof haben.

Pfänder bei den Jungschützen:

Kopf	119. Schuss	Alina Mohr
Linker Flügel	244. Schuss	Nils Starckjohann
Rechter Flügel	342. Schuss	Felix Seifert
Schweif	456. Schuss	Nils Starckjohann
Rumpf	704. Schuss	Alina Mohr

Am Abend fand dann die Krönung der Majestäten statt. Man hatte diese Zeremonie aufgrund der Wetterlage nach Außen verlagert. Durchgeführt von Präsident Thorsten Sting, der dem scheidenden Königspaar Karsten und Susanne Deneke und dem Prinzenpaar Nils Starckjohann und Alina Mohr für ihr Engagement in dem vergangenen Schützenjahr und ihrer vorbildlichen Repräsentation der St. Hubertusschützen Aegidienberg dankte.

Durch die Offiziere wurden die Insignien getauscht. Danach wurde noch kräftig gefeiert.

Am Sonntag begann der zweite Tag des Schützenfestes mit einem Festumzug der St. Hubertusschützen Aegidienberg 1920 e.V. vom Himberger Busronnell bis zum Schützenplatz mit Königspaar, der Schöneberger Blasmusikkapelle und allen befreundeten Schützenvereinen. Auch die ansässigen Ortsvereine unterstützten mit ihren Abordnungen das Fest am Sonntag.

Der Präsident Thorsten Sting begrüßte alle Gäste und Ehrengäste, unter ihnen auch Bürgermeister Philipp Herzog herzlich und wünschte allen viel Erfolg bei den diversen Wettkämpfen und einen angenehmen Nachmittag.

Die Schützen der befreundeten Vereine hatten nun die Möglichkeit sich am Preisvogelschießen zu beteiligen und stellten hier in verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis und erzielten hervorragende Ergebnisse.

Auch die Bürger und Bürgerinnen konnten an verschiedenen Wettbewerben teilnehmen.

Nachmittags wurden die zahlreichen Gäste mit einem reichhaltigem Kuchenbuffet der Schützenfrauen und Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt. Die Schöneberger Blasmusikkapelle sorgte, wie seit vielen Jahren schon, mit einem gelungenen Platzkonzert für die Unterhaltung des Publikums.

Der diesjährige Bürgerkönig wurde ebenfalls an diesem Sonntagnachmittag ermittelt. Dieses Event findet jedes Jahr großen Anklang. In diesem Jahr beteiligten sich 26 Bürger an diesem Bürgervogelschießen.

Neuer Bürgerkönig wurde mit dem 319. Schuss Toni Oelpenich, er ist wohnhaft in Rottbitze, wo er auch aufgewachsen ist. Seit einigen Jahren beteiligt er sich am Bürgervogel-Schießen. „Ich habe nicht gedacht, dass ich noch mal drankomme.“ 2 Schützen vor ihm gelang es Kathrin Leithold fast, den Vogel von der Stange zu holen. Aber dieser erwies sich als zäh. Er machte trotz dieses tol-

len Treffers nur eine Drehung von Zwölf auf Achtzehn Uhr. „Dann habe ich gedacht: Jetzt ist er mir.“ – So kam's dann auch.

Am Vortag bei der SFA unterstützte er die Fußballer beim jährlichen Sportwochenende. Denn dort ist er bereits seit seinem 5. Lebensjahr (Bambini) aktiv und mit dem Fußball verwurzelt. Aber durch seine Eltern und Freunde ist er auch mit dem Schützenverein verbunden. Deshalb war es für ihn ein „Muss“, sonntags zu den Schützen zu gehen. Der Bäckermeister ist aber auch im Karneval bei der Aegidienberger Ehrengarde der KG Klääv Botz aktiv. Ansonsten trifft er sich gerne mit Freunden für gemeinsame Unternehmungen und zum Feiern.

Trophäen Bürger-Königsvogel:

Kopf	62. Schuss	Oliver Tix
Linker Flügel	101. Schuss	Tobias Krewinkel
Rechter Flügel	146. Schuss	Christopher Bechthold
Schweif	225. Schuss	Elko Ebert
Rumpf	319. Schuss	Toni Oelpenich

Später nahm dann der neue Schießwart Volker Schulteis die Ehrungen mit Unterstützung der Prinzessin vor. Unser Präsident, Thorsten Sting (Bruder des neuen Königs) ergriff ebenfalls noch einmal das Wort. „Wir haben heute noch etwas nachzuholen. Gestern war mein Bruder noch ohne Königin. Dies hat sich geändert. Ich bitte deshalb unsere Königin, Maren Deneke nach vorne, damit wir das Diadem in offiziellem Rahmen überreichen können.“ Gesagt, getan. Königspaar ist damit „Sven Sting mit Maren Deneke“

Deshalb auch ein paar nachgeholte Daten zu der Königin: Maren wohnt in Koblenz und arbeitet dort Teilzeit in einem Kindergarten als Erzieherin. Nebenher, mit Sicherheit sehr anstrengend, studiert sie auf Lehramt.

Ihre Hobbies sind Wandern (aber keine kleinen Strecken, mind. 15-20 km). Sie ist dieses Jahr im Mai auch einen Halbmarathon in Mainz mitgelaufen. Zu ihren weiteren Interessen zählen Joggen und Freunde treffen. Auch geht sie mit ihrem Vater (Karsten Deneke, Vizepräsident) gerne auf die Jagd.

Es war ein tolles Schützenfest, mit vielen schönen Momenten, Anekdoten, guter

Laune, netten Gästen, subtropischem Klima und vielen kalten Getränken.

Wasser – Das war wohl in diesem Jahr die Nr. 1.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass es ein solch harmonisches und gelungenes Fest war.

(Susanne Oelpenich)



Einsamkeit in unserer Stadt darf niemanden gleichgültig lassen ,gemeinsam statt einsam' begrüßt bundesweite Aktionswoche

Einsamkeit kann richtig krank machen, physisch und psychisch, doch wer gibt schon zu, einsam zu sein. Einsamkeit ist immer noch schambehaftet. Und so bleibt der eigentlich notwendige Hilferuf vielfach aus. Dabei liegt die Einsamkeitsbelastung der Gesamtbevölkerung bei über 10%.

Es sind vor allem ältere Menschen ab 75 Jahren und inzwischen auch junge Erwachsene (18-40 Jahre), sogar mit dem höchsten Prozentanteil betroffen. Pflegende Angehörige, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderung, Langzeitarbeitslose und Menschen mit Migrationshintergrund zeigen gehobene Einsamkeitsbelastungen; Armut fördert Einsamkeit; alleinlebende haben ein erhöhtes Einsamkeitsrisiko. Phasen sozialer Umbrüche machen anfällig für Einsamkeit: Das Verlassen des Elternhauses nach Ende der Schulzeit, ein Umzug in eine Stadt in der man niemanden kennt oder mehr noch der Übergang von der Berufstätigkeit in den Ruhestand. Letztlich sind alle Altersstufen betroffen.

Während Einsamkeit einerseits ein individuelles, subjektives Empfinden ist, wird Einsamkeit vor dem Hintergrund breiter Betroffenheit und negativer Folgen andererseits als eine vielschichtige gesellschaftliche Herausforderung gesehen, der sich auch die Politik stellt.

Insofern begrüßt die Honnefer Initiative ,gemeinsam statt einsam' die Aktionswoche des Bundesfamilienministeriums ,Gemeinsam aus der Einsamkeit', die zum Ziel hat, zum Thema zu sensibilisieren und vor Ort auf niedrigschwellige Angebote zum Austausch und zur Begegnung aufmerksam zu machen. Mit dem Gemütlichen Kaffeeklatsch, dem Senioren-Treff-Kurhaus, dem Aegidienberger Kaffeekränzchen im Franziskushaus, dem Spiele Nachmittag im Haus am Drachenfels, gemeinsam Singen im Rathaus, der Handy-/Tablet Sprechstunde in der Parkresidenz und nicht zuletzt ,Schwofen wie in alten Zeiten – gemeinsam tanzen', bietet ,gemeinsam statt einsam' ein breites Angebot verschiedener Aktivitäten. Ziel ist es immer, dass Menschen sich treffen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam etwas tun – erste Schritte gegen Einsamkeit. ,gemeinsam statt einsam' bietet auch einen Besuchsdienst für Menschen an, die ihr zu Hause nur mit Schwierigkeiten oder gar nicht mehr verlassen können. Ein Schwätzchen halten, hören wo der Schuh drückt, kleine Hilfeleistungen und mit der Welt von Bad Honnef verbunden bleiben.

Als ein besonderes Zeichen für gemeinsame Aktivität war für diese Woche ein Ausflug in die Abtei Marienstatt vorgesehen.

Weit über 50 Senioren hatten sich angemeldet. Hitzebedingt wurde die Fahrt abgesagt und soll nun im Herbst nachgeholt werden.

Pop-up-Bierpilz läutet Vorverkauf ein

Die Vorfreude auf das Oktoberfest Aegidienberg steigt: Am Donnerstag, 3. Juli, lädt WELTERs Aegidienberg zum Pop-up-Bierpilz ein. Besucher können sich dort bereits auf zünftige Oktoberfeststimmung einstimmen und sich als Erste die begehrten Eintrittskarten für das Oktoberfest Aegidienberg sichern.

Als besonderes Angebot gibt es an diesem Tag die halbe Maß Bier für nur 2 Euro. Der Pop-up-Bierpilz bietet damit die ideale Gelegenheit, gemeinsam anzustoßen und sich auf das Fest im Oktober einzustimmen.

Das Oktoberfest Aegidienberg findet in diesem Jahr am 9. und 10. Oktober 2026 statt. Wer sich seine Tickets frühzeitig sichern möchte, sollte den Vorverkaufsstart am 3. Juli nicht verpassen.



Bad Honnefer Heizungsgespräche: Erfolgreiche Informationsreihe zu nachhaltigen Heizlösungen



Bad Honnef. Die Stadt Bad Honnef zieht eine positive Bilanz der Veranstaltungsreihe „Bad Honnefer Heizungsgespräche“. Im Mai fanden vier Heizungsgespräche in Bad Honnef Mitte, Aegidienberg, Selhof und Rhöndorf statt, die Bürgerinnen und Bürger über unterschiedliche Heizlösungen und energetische Sanierungsmaßnahmen informierten.

Die Veranstaltungsreihe ist Teil der städtischen Bemühungen im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzepts und der kommunalen Wärmeplanung, die darauf abzielen, private Sanierungsprojekte aktiv zu begleiten und zu fördern. Unterstützt wurde das Projekt von lokalen und regionalen Heizungsinstallateuren, Wärmepumpenherstellern, zertifizierten Energieberatern sowie von #WirFürsKlima e.V. und der Verbraucherzentrale NRW.

Insgesamt nutzten mehr als 250 Interessierte die Gelegenheit, sich vor Ort zu informieren, individuelle Fragen zu klären und in direkten Austausch mit den Expertinnen und Experten zu treten. Das Feedback von Ausstellern und Besuchern war sehr positiv.

„Die Heizungsgespräche zeigen, wie wichtig Information und persönliche Beratung für private Sanierungsentscheidungen sind“, sagt Holger Heuser, Erster Beigeordneter der Stadt Bad Honnef. „Wir freuen uns über das große Interesse und die vielen konstruktiven Gespräche und planen, auch in Zukunft weitere Veranstaltungen zu dem Thema anzubieten.“

Die Stadt Bad Honnef setzt damit ein klares Zeichen: Nachhaltige Wärmeversorgung und Energieeffizienz sind Themen, die auf viel Resonanz stoßen. „Viele Heizlösungen benötigen eine individuelle Betrachtung der Herausforderungen und eine passgenaue Beratung“, erklärt Swen Schmitz von der Koordinationsstelle Klimaschutz und Mobilitätsmanagement. „Gut informierte Bürgerinnen und Bürger sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Modernisierung.“

Zu dieser Pressemitteilung stellen wir Ihnen zwei Pressefotos von den Veranstaltungen im Bürgerhaus Aegidienberg sowie im Foyer des Bad Honnefer Rathauses zur Verfügung.

Kostenlose Energieberatung am 22. Juli im StadtRaum Bad Honnef

Bad Honnef. Wie kann ich mein Haus energetisch sanieren? Welche Heizung passt zu meinem Gebäude? Lohnt sich eine Photovoltaikanlage auf dem Dach? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Bürgerinnen und Bürger bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW am Mittwoch, dem 22. Juli, im StadtRaum Bad Honnef.

Das Beratungsangebot richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer, Mieterinnen und Mieter sowie alle Interessierten, die Energie sparen, ihre Energiekosten senken oder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchten. Im Mittelpunkt stehen Themen wie energetische Sanierung, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik, Photovoltaik, erneuerbare Energien sowie staatliche Fördermöglichkeiten.

Die Beratung wird von Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW, durchgeführt und dauert etwa 45 Minuten. Die Gespräche erfolgen unabhängig und individuell auf die jeweilige Situation der Ratsuchenden abgestimmt.

„Die Energiewende gelingt nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. Mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW bieten wir eine kompetente und unabhängige Anlaufstelle direkt vor Ort. Wer sein Gebäude energetisch modernisiert oder erneuerbare Energien nutzt, spart nicht nur langfristig Kosten, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in unserer Stadt“, betont Holger Heuser, Erster Beigeordneter der Stadt Bad Honnef.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW unterstützt Verbraucherinnen und Verbraucher dabei, fundierte Entscheidungen für ihre persönliche Energiewende zu treffen und passende Maßnahmen für ihre Immobilie zu finden.

Termin: 22. Juli 2026

Ort: StadtRaum Bad Honnef, Hauptstraße 46

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an rheinsiegbkreis.energie@verbraucherzentrale.nrw erfolgen.

**BESTE BERATUNG
AUS TRADITION!**

STOCKHAUSEN-IVD.DE



Seit 1967

Stockhausen ivd

IMMOBILIEN

» Bad Honnef » Königswinter » Bonn

» Verkauf

» Vermietung

» Bewertung

☎ 0 22 24/8 04 68

SPORTFREUNDE AEGIDIENBERG

Alle Heimspiele finden sonntags auf dem Sportplatz in Rottbitze statt, zu denen du herzlich eingeladen bist. Komm vorbei, unterstütze unsere Mannschaften und genieße die Atmosphäre – für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Aktuelles rund um Fußball

Um die neuesten Spielbegegnungen, Ergebnisse und Tabellen der Senioren- und Jugendmannschaften anzuschauen, scanne einfach den QR-Code.



Sportwochenende der Sportfreunde Aegidienberg begeistert zahlreiche Besucher



Die Sportfreunde Aegidienberg (SFA) blicken auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Sportwochenende zurück. Von Freitag bis Sonntag wurde auf dem Sportplatz in Aegidienberg gespielt, gefeiert und gemeinsam Sport erlebt.

Besonders freuten sich die Sportfreunde Aegidienberg über den Besuch ihrer Sportfreunde aus Hemhofen. Mit einer großen Delegation reisten die Gäste an und bereicherten das gesamte Wochenende. Ob beim Walking Football, Gerümpelturnier, Dreikampf oder Elfmeterschießen – die Hemhofener brachten sich aktiv in alle angebotenen Disziplinen ein und stellten in mehreren Wettbewerben eigene Mannschaften. Die langjährige Freundschaft zwischen beiden Vereinen wurde damit einmal mehr eindrucksvoll gelebt.



Kostenlose Lieferung!

E-Rezept: App herunterladen, Brunnen Apotheke hinterlegen und Rezept einlösen! Bestellung bis 12 Uhr und Lieferung am selben Tag





Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld |
Tel 02685/1049 | www.brunnenapotheke-flammersfeld.de

Den Auftakt machte am Freitag das Walking-Football-Turnier. Parallel dazu fand das beliebte Schockturnier statt, bei dem sich Thomas Nießen von den St. Hubertus Schützen Aegidienberg den Turniersieg sichern konnte. Besonders bemerkenswert: Thomas Nießen holte dabei das Double und sicherte sich sowohl den 1. Platz als auch den Titel des Shock-Out-Meisters.



Am Samstag stand das traditionelle Gerümpelturnier auf dem Programm. Insgesamt zwölf Mannschaften kämpften um den begehrten Pokal. Trotz der hohen Temperaturen zeigten alle Teams großen Einsatz und lieferten sich spannende Spiele. Damit sich Spieler und Zuschauer wohlfühlen konnten, hatten die Sportfreunde Aegidienberg Pools zur Abkühlung sowie zahlreiche Sonnenschirme bereitgestellt. So konnten alle Beteiligten den Turniertag angenehm und schattig genießen.

Am Abend folgte der Dreikampf der Ortsvereine. Hier setzte sich der Maiclub Hövel durch und sicherte sich den ersten Platz.

Die Platzierungen im Überblick:

1. Maiclub Hövel
2. Gesangsverein
3. Rottbitzer Maiclub

Im Anschluss begann die große Party mit DJ Christopher Adelt, der für beste Stimmung sorgte. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Public Viewing des WM-Spiels der deutschen Nationalmannschaft um 22 Uhr.

schnell
sauber
zuverlässig



ABFLUSSREINIGUNG

KANAL-TV / ORTUNG

WURZELFRÄSEN

HOCHDRUCKREINIGUNG

DICHTHEITSPRÜFUNG

ohne **BLIX** läuft nix...

BAD HONNEF ☎ 02224 / 91 98 99 4

SIEGBURG ☎ 02241 / 91 70 79

info@abflussreinigung-blix.de



NOTFALL-NUMMER

0171 / 837 414 8

www.abflussreinigung-blix.de

Besonders hier zog es zahlreiche Fußballfans erneut auf den Sportplatz, die den deutschen Sieg gemeinsam feierten und bis tief in die Nacht ausgelassen zusammenblieben.

Am Sonntag wurde erstmals ein Elfmeterschießen der Ortsvereine ausgetragen. Dabei entwickelte sich ein spannender Wettbewerb, dessen Finale als echtes Derby zwischen Himberg und Rottbitze ausgetragen wurde. In einem packenden Endspiel setzte sich schließlich das Team aus Himberg durch und sicherte sich den Turniersieg sowie den ersten Platz bei der Premiere des Wettbewerbs.

Darüber hinaus warteten rund um den Sportplatz zahlreiche Mitmachstationen auf die jüngsten Besucher. Beim „Heißen Draht“, der freundlicherweise von der Bad Honnef AG zur Verfügung gestellt wurde, an einer Fußball-Dartscheibe sowie an einem Speedmesser konnten Kinder und Erwachsene ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und jede Menge Spaß erleben.

Die Sportfreunde Aegidienberg bedanken sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, Helferinnen und Helfern, den teilnehmenden Mannschaften, Ortsvereinen sowie allen Unterstützern, die trotz der sommerlichen Temperaturen den Weg auf den Sportplatz gefunden haben. Das gelungene Wochenende hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig das Vereinsleben in Aegidienberg ist und wie sehr der Sport Menschen zusammenbringt.

Die SFA freut sich bereits auf die nächste Auflage des Sportwochenendes und ein Wiedersehen mit vielen Gästen auf dem Aegidienberger Sportplatz.

gelungenen Sommertag vorbereitet – ob für Familien mit Kindern, Jugendliche oder alle, die einfach die Sonne genießen möchten.



Der Dachsberger See und der Himberger See sind keine Badegewässer. Das Schwimmen und Baden ist dort nicht gestattet. Auch der Rhein ist aufgrund seiner Strömungsverhältnisse und der damit verbundenen Gefahren kein geeigneter Ort zum Baden. In den Seen und im Rhein wird die Wasserqualität nicht regelmäßig für den Badebetrieb überwacht, zudem gibt es dort keine Badeaufsicht. Strömungen, Unterwasserhindernisse und andere schwer einschätzbare Gefahren können die Sicherheit von Badenden beeinträchtigen. Das Baden im Himberger See, im Dachsberger See und im Rhein ist aufgrund vieler und zum Teil nicht sichtbarer Gefahren, etwa Unterströmungen, sehr kalter Wasserschichten und Sogwirkungen, lebensgefährlich. Aufgrund des Wellenschlags und der Sogwirkung vorbeifahrender Schiffe ist am Rhein auch der Aufenthalt im Uferbereich mit erheblichen Gefahren verbunden.

Die Stadt Bad Honnef bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, die geltenden Regelungen zu beachten.

Als einziges Inselbad der Region bietet das Freibad auf Grafenwerth eine besondere Atmosphäre und ideale Bedingungen für einen sicheren und erholsamen Sommertag.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Angeboten finden Sie auf der Internetseite der Bad Honnefer Bäder unter: www.bad-honnefer-baeder.de.

Das Freibad auf Grafenwerth bietet die perfekte Abkühlung.

Stadt empfiehlt Nutzung des Freibades für unbeschwerten Badespaß

Bad Honnef. Mit den steigenden Temperaturen wächst auch die Lust auf eine erfrischende Abkühlung. Die Stadt Bad Honnef lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger ein, die sommerlichen Tage im Freibad auf der Insel Grafenwerth zu genießen.

Das Inselbad bietet beste Voraussetzungen für einen entspannten und sicheren Aufenthalt am und im Wasser. Besucherinnen und Besucher profitieren von einer regelmäßig kontrollierten Wasserqualität, einer modernen Infrastruktur und einer professionellen Badeaufsicht. Damit ist alles für einen



Jörg Borkenstein e.K.
Aegidienberger Straße 68
53604 Bad Honnef
02224/80275
www.aegidius-apo.de
info@aegidius-apo.de

Bestellen Sie bequem vor Ort in der Apotheke, per Telefon oder über unsere Homepage:

**Unsere zuverlässigen Boten
beliefern Sie vormittags und
nachmittags – zwei Mal täglich!**

Entdecken Sie unsere aktuellen Monatsangebote: aegidius-apo.de



Landschaftsgestaltung aus Leidenschaft

Auf dem Romert 4
53604 Bad Honnef
0172 7968493
s.voellmert@web.de

Seit über 13 Jahren

**Baumpflege
Baumfällungen
Seilklettertechnik
Häckselarbeiten**

**Gehölz & Heckenschnitt
Garten- & Beetpflege
Jahrespflege
Pflasterarbeiten**

Schon gelesen? Bücherstube Aegidienberg zu Gast im Café Schlimbach



Der Hitze trotzend, fand am 20. Juni die 2. Ausgabe von „Schon gelesen?“ im Café Schlimbach statt. Folgende vier Bücher wurden von der Bücherstube Aegidienberg den Gästen vorgestellt, bei Kaffee, Kuchen und sehr viel Wasser.

Gestartet wurde mit „Dear Britain“ geschrieben von der ehemaligen ARD Korrespondentin

Annette Dittert. Seit bald zwanzig Jahren ist England ihre Wahlheimat und London ihr Zuhause. In ihrem Buch erzählt sie von den vielen verschiedenen Facetten unseres Nachbarn und ergänzt das Ganze mit ihrem tiefem Wissen über die politischen und historischen Hintergründe. Sie spickt das ganze mit „charming details“ übers Gärtnern, über Schatzsucher... und noch viel mehr. Ein wirklich lesenswertes Buch.

Das zweite Buch an diesem Nachmittag war der Roman „Über die See“ von der französischen Autorin Mariette Navarro. Es ist die Geschichte einer Atlantiküberquerung eines Frachters, der mitten im Ozean angehalten wird damit die Mannschaft schwimmen gehen kann. Zwanzig Mann gehen ins Wasser... einundzwanzig Mann kommen wieder an Bord. Und alles ist ganz anders als man spontan denken würde. Es ist ein Roman über die Seefahrt, über die Menschen die dort arbeiten und das ganze wird erzählt in einer schönen bildhaften Sprache.

Buch Nummer drei war „Einfach Mensch sein“ von der amerikanischen Naturforscherin Sy

Montgomery. Die Autorin erzählt von ihren Begegnungen mit den unterschiedlichsten Tieren (z.B. eine pazifische Riesenkrake) und von einer tiefen Verbundenheit die sie mit dem einen oder anderen Tier hat erleben dürfen. Sie öffnet uns die Augen für die Welt um uns herum und vermittelt uns trotz aller Schwierigkeiten auf diesem Planeten, eine große Zuversicht.

Abschließend wurde ein italienischer Reiseführer der etwas anderen Art vorgestellt, „Hotel Celentano“ geschrieben von Eric Pfeil, Autor und Songwriter aus Bergisch Gladbach. Er lädt uns ein Filmdrehorte zu besuchen oder z.B. die Geburtsstätte von Adriano Celentano in der Via Gluck in Mailand. Er vergißt auch nicht immer mal wieder lecker essen zu gehen, um uns Lesern eine lange Nase zu machen. Ein kurzweiliges Buch von einem kenntnisreichen Autor geschrieben, der viel Amore für Bella Italia verspürt.

Die nächste Ausgabe von „Schon gelesen?“ wird bei etwas kühleren Temperaturen stattfinden, am 14. November 2026 um 16.00 Uhr im Café Schlimbach. Ich hoffe wir sehen uns.

Ferienzeit ist Reisezeit: Ausweisdokumente rechtzeitig beantragen

Bad Honnef. Mit Beginn der Ferien- und Reisezeit weist das Bürgerbüro der Stadt Bad Honnef darauf hin, Ausweisdokumente rechtzeitig auf ihre Gültigkeit zu überprüfen. So können Verzögerungen oder Schwierigkeiten bei der Einreise vermieden werden.

Für Reisen innerhalb der Europäischen Union genügt in der Regel ein gültiger Personalausweis. Für viele Reiseziele außerhalb der EU ist hingegen ein Reisepass erforderlich. Dies gilt seit dem 1. Januar 2024 auch für Kinder. Seit diesem Zeitpunkt können Kinderreisepässe nicht mehr beantragt, verlängert oder aktualisiert werden.

Wer neue Ausweisdokumente benötigt, sollte daher zeitnah einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren. Insbesondere vor den Sommerferien kann es aufgrund der hohen Nachfrage bei der Bundesdruckerei in Berlin zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.

Informationen zur Terminvereinbarung, zum Antragsverfahren sowie zu den anfallenden Gebühren sind im Digitalen Rathaus der Stadt Bad Honnef verfügbar. Dort finden sich auch die entsprechenden Informationen zur Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen: <https://meinbadhonnef.de/service-antraege/buergerbuero-und-standesamt>

Für die Beantragung der Dokumente müssen alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen. Fehlende Nachweise können die Bearbeitung verzögern und im Einzelfall den geplanten Reiseantritt gefährden. In den Bürgerbüros der Stadt Bad Honnef stehen Selbstbedienungsterminals der Bundesdruckerei zur Verfügung, an denen direkt vor Ort digitale Passfotos erstellt werden können.

Aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise für das jeweilige Urlaubsland veröffentlicht das Auswärtige Amt auf seiner Internetseite.

BAUMSERVICE

Leistungsspektrum

- Baumpflege
- Baumfällungen
- Seilklettertechnik
- Häckselarbeiten
- Wurzelstockfräsen
- Einsatz einer Hubarbeitsbühne
- Baufeldräumung

Leistungsstärken

- kostenlose Beratung & Angebotserstellung
- hohe Flexibilität
- kurzfristige Einsatzbereitschaft



MEHR INFOS
FINDEN SIE
AUF UNSERER
WEBSEITE!



Weilbergstraße 29 · 53604 Bad Honnef-Aegidienberg
Tel. 0 22 24/82 03 37 · info@baumservice-stockhausen.de
www.baumservice-stockhausen.de

Foto des Monats



Sandra Windscheidt



Ehrliche Küche & herzlicher Service

Im Restaurant Domblick steht die deutsche Küche im Mittelpunkt. Besonders hervorzuheben ist der Holzkohlegrill, auf dem Fleisch, Wurst und Fisch frisch zubereitet werden. Der bereits sehr beliebte



„Domblick Grillteller“ hat sich schnell zum Renner entwickelt. Hier lohnt es sich, mit großem Hunger vorbeizukommen. Auch Seniorinnen und Senioren sind mittags herzlich willkommen: Dienstags bis freitags bieten wir von 12:00 bis 15:00 Uhr einen **Senioren-Sonderpreis** mit Senio-

renportionen von fast allen Gerichten unserer Karte an. Das Angebot gilt für Gäste ab 70 Jahren.

 **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag & Sonntag, 12:00 Uhr – 21:00 Uhr

Unsere Ferientage nach dem Motto „Family comes first“:
25.07.-09.08. | 18.10.-26.10. | 20.12.-04.01.2027

info@domblick-restaurant.de | 02224-80216
Rottbitzer Straße 81, 53604 Bad Honnef

DEIN FOTO DES MONATS

WIR SUCHEN DIE SCHÖNSTEN BILDER AUS AEGIDIENBERG UND DEM SIEBENGEBIRGE.

ALLE VERÖFFENTLICHTEN FOTOS HABEN DIE CHANCE „FOTO DES JAHRES“ ZU WERDEN UND EINEN EINKAUFSGUTSCHEIN ÜBER 200€ VON REWE BOCK ZU GEWINNEN.

ZUDEM GIBT ES DIE CHANCE IM JAHRESKALENDER DES AEGIDIENBERGER BOTEN VERÖFFENTLICHT ZU WERDEN. MIT DER EINSENDUNG DEINES FOTOS STIMMST DU DER VERÖFFENTLICHUNG AUTOMATISCH ZU.

SENDE UNS DEIN FOTO IM QUERFORMAT PER E-MAIL AN:
REDAKTION@AEGIDIENBERGERBOTE.DE



In Aegidienberg
gekocht

- ✓ Wir kochen täglich frisch
- ✓ Hochwertige Zutaten
- ✓ Lieferung 365 Tage im Jahr

Test-Essen bestellen:

02224/9603065

www.menuedienst-rhein-sieg.de



Leserbrief: Windkraftanlagen Dachsberg

Ich bin seit über 50 Jahre Wülscheiderin und unmittelbar von der geplanten Windkraftanlage betroffen. Wie den meisten bekannt ist, bin ich die Ehefrau von Ingo Klöckner, der seine kritische Sicht bereits in einem Leserbrief dargelegt hat. Unabhängig davon bleiben aus meiner Sicht einige Fragen offen. Ist eine Belastung erst dann relevant, wenn sie messbar ist? Oder ist etwas unbedenklich, nur weil es nicht wahrgenommen wird?

Wenn auf Studien und Grenzwerte verwiesen wird, reicht der Verweis auf Messbarkeit tatsächlich aus, um Wahrnehmungen, Sorgen und gesundheitliche Bedenken vollständig zu relativieren? Ist es gerecht, die Sorgen von Anwohnern als „marginal“ einzuordnen, obwohl sie und die Natur unmittelbar betroffen sind? Dabei stellt sich eine grundlegende Frage: Wer entscheidet eigentlich, welche Sorgen relevant sind – und welche nicht?

Entscheiden am Ende diejenigen über die Relevanz von Belastungen, die selbst nicht betroffen sind?

Beim Thema Naturschutz zeigt sich eine weitere interessante Logik: Richten sich Fledermäuse und andere Tiere nach ausgewiesenen Schutzgebieten – oder suchen sie sich ihre Lebensräume dort, wo sie geeignete Bedingungen vorfinden? Wenn regelmäßig geschützte Tierarten wie z.B.

der Rotmilan beobachtet werden, funktionieren die vorgesehenen Schutzmechanismen tatsächlich so zuverlässig, wie es in der Theorie angenommen wird?

Gibt es am Ende unterschiedliche Maßstäbe dafür, welche Natur schützenswert ist – je nach Kartierung oder Planungsinteresse?

Die Diskussion um die Windenergie am Dachsberg wird derzeit sehr unterschiedlich geführt.

Auffällig ist jedoch, dass die Perspektive der unmittelbar betroffenen Bewohner oft nur am Rande vorkommt. Gilt für alle Ortsteile in Bad Honnef gleichermaßen, dass ihre Sorgen Gewicht haben, oder ist das eine Frage der Lage?

Oder, liegt es möglicherweise daran, dass manche jenseits der A3 wohnen – auf der sprichwörtlich weniger beleuchteten, um nicht zu sagen: dunklen Seite? (Huuuu ...) Wenn man einen anderen Menschen des Populismus beschuldigt, muss man dann seine eigene Wortwahl nicht weiser wählen?

Es geht hier nicht um grundsätzliche Ablehnung von Windenergie. Es geht um die Frage, wie

Projekte umgesetzt werden, wie transparent Entscheidungen sind und wie mit berechtigten

Bedenken umgegangen wird. Die eigentliche Herausforderung

liegt auch nicht darin, jede dieser Fragen abschließend zu beantworten. Sondern darin, sie überhaupt zuzulassen. Akzeptanz entsteht nicht allein durch Zahlen und Gutachten, sondern auch um Fairness und das Gefühl, ernst genommen zu werden.

Tanja Zeitz-Fehse

Antwort auf den Leserbrief des Herrn Ortwin Lücke im Aegidienberger Bote 801, der eine Antwort auf meinen Leserbrief im Aegidienberg Bote 800 war.

Die Antwort von Herrn Lücke kann ich so nicht stehen lassen. Bei meinem Leserbrief ging es im Wesentlichen um die Frage: Wie sinnvoll ist es an dieser Stelle ein Windkraftträd aufzustellen bezüglich der Effizienz, da beim benachbarten Asberg dieses verneint wurde. Den Unterschied macht wahrscheinlich die Höhe des Windrades, das allerdings schon eine gewisse Grundlast an Wind benötigt, um sich überhaupt zu drehen. Auf dem Asberg waren kleinere Windkraftträder im Gespräch und für diese war der Wind schon nicht ausreichend. Fakt ist: Der Wertverlust der Immobilien wird auf der Seite der BHAG aufgeführt und war auch Thema bei der Veranstaltung im Bürgerhaus. Die Aussagen dazu wurden nachträglich revidiert, da es neue Gutachten zu dem Thema gibt. Ein möglicher Wertverlust wurde aber auch nachträglich nicht verneint. Meine persönliche Einstellung zu erneuerbaren Energien ist nicht das Thema. Ich kann aber mit gutem Gewissen sagen, dass ich dazu eine positive Einstellung habe, und mich bereits 2012 beim Neubau unseres Hauses für eine Wärmepumpe entschieden habe. Also lange bevor der Hype darüber begann. Ich habe unseren Bürgermeister Herrn Herzog persönlich mal gesprochen und schätzen gelernt. Einer Person, die man schätzt einen Rat zugeben, ist keine Drohung. Nebenbei bemerkt: vor ca. 30 Jahren sind wir nach Aegidienberg gezogen und nicht nach Hürth.

Joachim Eymann

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
im und ums Siebengebirge**

FPiel GmbH

**Zukunftsorientierte
Gebäudetechnik**

- Heizung
- Regenwassernutzung
- Bad-Renovierung
- Wasseraufbereitung
- Schwimmbäder

*Wir holen Ihnen
die Energie vom
Himmel*

- Sanitär
- Kunden-
und Notdienst
- Solartechnik
- Wärmepumpen

53604 Bad Honnef – Höfeweg 53
Tel. 02224 / 97 50-0 Fax 02224 / 97 50 23
info@f-piel.de www.f-piel.de

**Dein Dach.
Deine Energie.
Deine Freiheit.**

GD-SOLAR

gd-solar.de | kontakt@gd-solar.de | 02224/9527459
Neichener Heide 3b 53604 Bad Honnef

Photovoltaik vom regionalen Meisterbetrieb

- Stromkosten senken & unabhängig werden
- Wertsteigerung für dein Eigenheim
- Staatliche Förderung sichern

**Wir sind dein zuverlässiger Partner für
Photovoltaik und Elektro**

Anmerkung zu den Äußerungen des Herrn Gerhard Kunz in der Ausgabe 801

Sehr geehrter Herr Kunz, da ich Sie, genauso wie Sie mich, persönlich kennen, Sie aber über das gleiche Parteibuch verfügen wie unser Bürgermeister, möchte ich Ihnen nur ganz kurz wenige Dinge erklären.

1. Ich glaube ich bin ein sehr interessierter Bürger wie viele andere auch und setze mich durchaus regelmäßig mit dem öffentlichen Leben auseinander. Das dies auch mal kritisch geschieht, dürfte Sie nicht im geringsten stören.

2. Ich betone es gerne noch einmal, ich bin treuer Kunde einer sehr gut funktionierenden BHAG.

Erst heute Nachmittag hatte ich eine Vertreter der BHAG hier sitzen um mir ein Angebot für eine Wärmepumpe erstellen zu lassen. Was glauben Sie ist jetzt ist die Definition eines Konzerns? Hier geht es natürlich um Gewinne, warum ist es wohl sonst eine AG? Es ist durchaus legitim als AG Gewinne zu generieren aber es ist nicht in Ordnung die Art und Weise, wie es hier geschehen ist, ohne die Betroffenen zu entscheiden. Wenn Sie auf die Beteiligung der Stadt an der BHAG anspielen so ist das richtig, dass die Stadt, meines Wissens nach Hauptaktionär ist und damit daran mitverdient. Wäre dies ein öffentlicher Auftrag, muss ich Ihnen doch wohl nicht die Ausschreibungsverfahren in Deutschland erklären, oder haben hier Ausschreibungen EU weit stattgefunden? Sie selber bezeichnen die BHAG ja auch als ein Unternehmen, und Unternehmen, die nicht wirtschaftlich, gewinnorientiert arbeiten, existieren meines Wissens nicht sehr lange.

3. Warum haben wir denn noch keine öffentliche Kalkulation gesehen? Fest steht, und das habe ich auch auf der Info-Veranstaltung im Bürgerhaus Aegidienberg gefragt, warum macht die BHAG das Geschäft nicht mit den Bürgern? Kommen wir zu der von Ihnen identifizierten dunkle Seite, der ich nach Ihrer Aussage angehöre und die Leser verunsichere um diese auf die selbige zu ziehen.

Da Sie dieses Bild hier verwenden, muss ich Ihnen natürlich unumwunden Recht geben. Orscheid und Wülscheid sind nunmal die dunkle Seite der Stadt Bad Honnef und werden deshalb auch immer wie eine Champignon Zucht behandelt, schön im dunklen liegen lassen und ab und zu mit Dreck beschmeißen, genau das ist leider das Vorgehen der Stadt seit je her. Und natürlich ist das populistisch, aber nicht in dem

Sinne, wie Sie das gerne darstellen würden. Ich bin im Gegensatz zu Ihnen direkt betroffen und damit kann ich mich von emotionalen Einflüssen nicht freisprechen und das dies oftmals mit der falschen politischen Gesinnung in Verbindung gebracht wird ist in der Tat die einfachste Erklärung der Verursacher einer nicht tragbaren Situation. Mir sind hier Parteien, Gruppierungen und was auch immer völlig egal. Ich und eine ganze Menge andere Bürger und Bürgerinnen hier in Wülscheid, Orscheid und Windhagen fühlen sich nunmal mit Ihren Ängsten und Sorgen nicht gehört und abgehängt. Der Beweis dafür ist ja auch, dass Herr Herzog als Bürgermeister überhaupt nicht auf unsere Bedenken hin reagiert, ja nicht einmal mit uns spricht.

Auch jetzt habe ich noch keine Antworten auf meine Fragen von Herrn Herzog bekommen. Und wem ich meiner Meinung nach sage, dass er sich schämen sollte, überlassen Sie bitte mir, ich pflege in der Regel einen sehr offenen und ehrlichen Umgang mit jedem Individuum, weil ich so erzogen wurde. Das ist in keiner Weise beleidigend oder sonst was, sondern lediglich meine ganz persönliche Empfindung. Wenn Sie dies als unverschämt empfinden, ist das Ihr gute Recht, verursacht mir jedoch keine schlaflosen Nächte. Sollten Sie jedoch das Bedürfnis empfinden sich mal persönlich mit mir über diese ganze Angelegenheit zu unterhalten, in Ihrem Umfeld sind einige, die Ihnen meine Kontaktdaten geben können. Mit freundlichen Grüßen

Ingo Klöckner



**KFZ Mietwerkstatt
&JP-Reifen**
Bad Honnef Rottbitze




- Reifen & Räder
- 3D-Achsvermessung
- Inspektion & Wartung

- Klimaservice
- Mietwerkstatt
- HU/AU

JETZT NEU! Abrechnung von Leasing- und Flottenverbänden

Auch für E-Autos
www.jp-reifen.de
Heideweg 36

02224 - 1221994
53604 Bad Honnef

Lang

HAUSTECHNIK

WINDHAGEN




Ihr kompetenter Partner für
Sanitär und Heizungstechnik

KUNDENDIENST • BADGESTALTUNG • HEIZANLAGEN • REGENERATIVE ENERGIEEN • NOTDIENST

Köhlershohner Str. 22 • 53578 Windhagen • Tel.: 0 26 45 / 97 48 242 • www.lang-shk.de

VVS-Wildniscamp begeistert junge Naturforscherinnen und -forscher



Bei frischem, aber überwiegend trockenem Wetter fand am Wochenende des 13./14. Juni das diesjährige Wildniscamp des VVS im Siebengebirge statt. Insgesamt 18 Kinder – 8 Jungen und 10 Mädchen – nahmen an dem zweitägigen Naturerlebnis teil und tauchten, betreut von naturpädagogisch geschulten Fachleuten, in die Tier- und Pflanzenwelt des Schutzgebiets ein.

Forschen, Entdecken, Staunen

Nach der Begrüßung durch die Vereinsleitung, die Referenten und das Betreuersteam bekam jedes Kind eine Becherlupe geschenkt, die während der Exkursionen genutzt werden konnte. Anschließend starteten die Teilnehmenden in zwei Gruppen zu ihren ersten Entdeckungstouren.

Die erste Gruppe erkundete mit Förster Jan Wienströer die Tierwelt des VVS Wildnisgebiets. Jedes Kind bekam zu Beginn eine Karte mit einem im Siebengebirge heimischen Wildtier. Auf der Wanderung suchten die Kinder nach Spuren und Lebensräumen „ihres“ Tieres, während Jan Wienströer spannende Hintergrundinformationen beisteuerte.

Parallel dazu besuchte die zweite Gruppe mit dem Biologen und Amphibienspezialisten Daniel Geller ein nahegelegenes Gewässer. Dort lernten die Kinder Salamander, Molche und verschiedene Larven kennen und setzten ihre neuen Becherlupen direkt begeistert ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Gruppen getauscht, sodass jedes Kind beide Exkursionen erleben konnten.

Spiel, Spaß und Nachtabenteuer

Zurück am Forsthaus blieb Zeit für Wikingerschach, Bogenschießen oder eine kurze Pause, bevor der Abend bei Wildbratwürstchen, Brötchen und frischem Gemüse gemütlich begann. Ein besonderes Highlight folgte nach Einbruch der Dunkelheit: eine Nachtwanderung, bei der die Kinder Fledermäuse beobachten und mithilfe eines Detektors sogar hören konnten. Anschließend ging es zum Schlafen in die vom VVS Team auf der Wiese hinter dem Forsthaus aufgebauten Kotten. Gemeinsamer Abschluss mit Auszeichnung

Nach einer kurzen Nacht startete der Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück im Forsthaus. Danach war wieder Gelegenheit zum gemeinsamen Spiel oder zum Bogenschießen. Bevor die Eltern und Großeltern ihre Kinder am Mittag abholten, erhielt jedes Kind eine Urkunde, die es als „Junior Wildnisbotschafter“ auszeichnet – eine Anerkennung für Neugier, Engagement und den respektvollen Umgang mit der Natur. Nachdem auch das letzte Kind den Hof verlassen hatte, be-

gann das VVS Team mit dem Abbau der Zelte, und gegen 15 Uhr sah das Gelände rund um das Forsthaus schließlich wieder so aus, als hätte dort nie ein Camp stattgefunden.

"Kirche, Kaffee und Kultur" besuchte Schmetterlingspark Sayn



Foto: H. Domay

Ein besonderes Naturerlebnis erwartete die Teilnehmenden des diesjährigen Jahresausflugs der Gruppe „Kirche, Kaffee und Kultur“ der Evangelischen Kirchengemeinde Siebengebirge. Mehr als 20 Mitreisende besuchten den Schmetterlingspark der Fürstenfamilie Sayn und zeigten sich begeistert von der Vielfalt der tropischen Tag- und Nachtfalter.

Nach einer fachkundigen Einführung durch einen Mitarbeiter des Parks konnten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche interessante Beobachtungen machen. Besonders beeindruckend war das Schauspiel, wie ein Schmetterling seine Puppe verlässt. Für Staunen sorgten auch die leuchtend blauen Falter, die aufgrund ihres unermüdlichen Flatterns kaum vor die Kameralinse zu bekommen waren. Neben den Schmetterlingen beherbergt das tropische Glashaus weitere Tiere wie Schrecken, Wachteln und Schildkröten.

Nach den vielen Eindrücken stärkte sich die Gruppe bei Kaffee und Kuchen im Burgcafé und anschließend stand noch eine Besichtigung des Schlosses Sayn auf dem Programm.

Mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Eindrücken traten die Teilnehmenden schließlich gut gelaunt die Rückfahrt nach Aegidienberg an.


**ROLLADEN
SCHNORRENBURG**

Seit über 65
Jahren Ihre
Adresse für...

- ✓ Rollläden ✓ Plissees ✓ Markisen
- ✓ Rolltore ✓ Fenster ✓ Elektrifizierung
- ✓ Reparatur ✓ und vieles mehr...

Franz-Josef-Schneider-Str. 10 · 53604 Bad Honnef
Tel. 02224/2734 · www.rollladenschnorrenberg.de

Neue Bad Honnef-App: Die Stadt Bad Honnef baut ihre digitalen Angebote weiter aus

Bad Honnef. Mit der neuen Bad Honnef-App erhalten Bürgerinnen und Bürger künftig einen einfachen, schnellen und mobilen Zugang zu den digitalen Angeboten der Stadtverwaltung. Ob aktuelle Nachrichten aus dem Rathaus, Veranstaltungstipps, Hinweise zu städtischen Dienstleistungen, Informationen zu Schulen und Kindertagesstätten oder wichtige Push- und Warnmeldungen – alles Wichtige aus Bad Honnef ist künftig zentral auf dem Smartphone verfügbar.

Die App bündelt zahlreiche Angebote und Mitteilungen der Stadtverwaltung an einem Ort und macht den Zugang zu städtischen Serviceleistungen einfacher und komfortabler. Nutzerinnen und Nutzer können jederzeit und von überall auf aktuelle Informationen und digitale Dienstleistungen zugreifen. Durch automatische Aktualisierungen bleiben die Inhalte stets auf dem neuesten Stand.



Bürgermeister Philipp Herzog betont die Bedeutung des Projekts für eine bürgernahe Verwaltung: „Mit unserer Bad Honnef-App machen wir den nächsten wichtigen Schritt hin zu einer modernen, serviceorientierten Verwaltung. Die Menschen erwarten heute, dass Informationen schnell, verständlich und digital verfügbar sind. Genau hier setzen wir an: Die App bringt wichtige Angebote der Stadt direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Wer sich über aktuelle Entwicklungen informieren, Veranstaltungen entdecken oder städtische Dienstleistungen nutzen möchte, hat künftig alles bequem auf dem Smartphone zur Hand.“

Auch Abazar Paikar, Chief Digital Officer der Stadt Bad Honnef, hebt den Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger hervor: „Die Bad Honnef-App schafft einen direkten digitalen Draht zwischen Stadtverwaltung und Bürgerschaft. Informationen, Veranstaltungen und Dienstleistungen sind jederzeit schnell erreichbar. Besonders die Push-Benachrichtigungen sorgen dafür, dass wichtige Neuigkeiten und Warnmeldungen die Menschen unmittelbar erreichen. Damit machen wir städtische Angebote noch leichter zugänglich und stärken die digitale Teilhabe in unserer Stadt.“

Die App ist ab sofort im App Store und im Play Store verfügbar.

Illegale Entsorgung von Altöl-Fässern im Wald: Stadt stellt Strafanzeige



Bad Honnef. Im Waldgebiet nahe der Schmelztalstraße (L144) sind mehrere Fässer entdeckt worden, die dort illegal entsorgt wurden. Nach bisherigen Erkenntnissen handelt es sich bei dem Inhalt um Altöl.

Nach Rücksprache mit der Rhein-Sieg Abfallgesellschaft (RSAG) hat der städtische Bauhof die Fässer inzwischen geborgen und auf dem Bauhofgelände zwischengelagert. In einem nächsten Schritt werden sie fachgerecht über die RSAG entsorgt.

Bei der Stadt Bad Honnef stößt der Vorfall auf großes Unverständnis. „Es macht mich ehrlich gesagt sprachlos, dass Menschen heutzutage noch auf die Idee kommen, solche Abfälle einfach im Wald zu entsorgen“, sagt Bürgermeister Philipp Herzog. „Unser Wald ist kein Müllplatz. Wer so handelt, nimmt Schäden für Natur und Umwelt billigend in Kauf. Ich hoffe sehr, dass der oder die Täter ermittelt werden können.“

Für die Stadt Bad Honnef hat der Schutz von Wald und Umwelt einen hohen Stellenwert. Umso ärgerlicher ist es, wenn durch verantwortungsloses Verhalten Einzelner nicht nur die Natur belastet, sondern auch ein erheblicher Aufwand für die Beseitigung und Entsorgung verursacht wird.

Die Stadt Bad Honnef bedankt sich bei der Unteren Naturschutzbehörde des Rhein-Sieg-Kreises, der RSAG sowie den Kolleginnen und Kollegen des städtischen Bauhofs für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung bei der Bergung der Fässer.

„Schütz' das,
was dir wichtig ist.“

Dein Partner vor Ort, wenn es um Versicherungen geht.

Sandro Gödtner & Guido Hoffmann

Himberger Str 5a, 53604 Bad Honnef

Tel. 02224 9899830 (Büro Bad Honnef/Rottbitze)

Tel. 02645 2100 (Büro Windhagen)

PROVINZIAL 





EVENTFOTOS
VON [marketree]

 @MARKETREE.DE  WWW.MARKETREE.DE



Der VVS "Verschönerungsverein für das Siebengebirge" bietet aktuell noch folgende Veranstaltungen an:

Wildnis im Siebengebirge - Wildnis Rallye

11. Juli 2026 / 11:00 –13:30

Kinder entdecken die Wildnis im Siebengebirge
Eine Naturschutzrallye für Grundschulkinder rund ums Forsthaus Lohrberg

Im Siebengebirge entfaltet sich eine neue Wildnis. Da, wo früher Wälder angepflanzt wurden, erobert nun die Natur die Flächen zurück – ohne ein Dazutun des Menschen. Die Kinder werden mit Fotos und kleinen Aufgaben die Wildnis im Siebengebirge entdecken und die Bedeutung des Naturschutzes verstehen.

Die Streckenlänge beträgt ca. 3 km.

Leitung: Christoph Lorenz, Biologe

Ferienprogramm: Schatzsuche in Heisterbach

21. Juli 2026 / 14:00 –16:30

Veranstaltung in Kooperation mit dem Siebengebirgsmuseum und dem Naturpark Siebengebirge

Über viele Jahrhunderte haben die Zisterziensermönche des Klosters Heisterbach ihre Spuren im Siebengebirge hinterlassen. Davon zeugen eindrucksvolle Klostergebäude, ein ausgeklügeltes System der Wasserversorgung, Mühlen, Fischteiche, Steinbrüche, Wälder und Weingüter, die auf dem Gelände erkundet werden. Anschließend gilt es schließlich, ein Quiz zu lösen und den verborgenen Schatz der Mönche zu finden.

Anmeldung bis 20. Juli per Mail an info@siebengebirgsmuseum.de oder telefonisch unter Tel.: 02223 3703

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Treffpunkt: Torhaus am Kloster Heisterbach
Kostenfrei
Dauer: ca. 2,5 Stunden

Das Siebengebirge - alles andere als langweilig!

24. Juli 2026 / 10:00 –13:30

Veranstaltung in Kooperation mit dem Siebengebirgsmuseum und dem Naturpark Siebengebirge

Die spannende Rallye erklärt den Kindern auf spielerische Art und Weise viele interessante Dinge und macht sie so zu Profis in Sachen Siebengebirge. Vom Siebengebirgsmuseum aus führt uns die Tour durch die Altstadt ins verwunschene Nachtigallental. Zwischen uralten Bäumen und dem plätschernden Bach gilt es zahlreiche Aufgaben zu lösen. Nach einer Pause an einer Obstwiese mit Blick auf das märchenhafte Schloss

Drachenburg geht es mit weiteren Rätselfragen wieder hinab ins Tal – vorbei an uralten Fachwerkhäusern und durch versteckte Gässchen. Zum Abschluss steht noch eine Erkundung im Siebengebirgsmuseum auf dem Programm. Wer Lust hat, kann danach noch selbst kreativ werden.

Bitte ausreichend Getränke und Proviant mitbringen sowie auf festes Schuhwerk achten.

In Einzelfällen kann ein Elternteil die Gruppe begleiten. Das Angebot ist nicht barrierefrei.

Anmeldung erforderlich bis 23. Juli 2026 telefonisch unter 02223-3703 oder per mail an info@siebengebirgsmuseum.de
Für Kinder ab 6 Jahren
Treffpunkt: Siebengebirgsmuseum
Kostenfrei
Dauer: bis ca. 13.30 Uhr

Die Römer, der Rhein, die Steine und der Drachenfels: ein Hafen?

2. August 2026 / 10:00 –13:00

Der Rhein war die Grenze des römischen Reiches. Linksrheinisch war für die Römer ein lebensgefährliches Gebiet. Warum wagten sie sich gerade in Königswinter auf unsere Seite des Rheins? Die Wanderung auf den Spuren der Römer am Drachenfels bringt uns die Antwort.

Zuerst gehen wir am Rhein entlang, und bei Niedrigwasser bestaunen wir den Hafen, um anschließend die Spuren der Steinbrucharbeiter vom Rüdenet zu suchen. Durch die Weinberge geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Die reine Wegstrecke beträgt ca. 6 km.

Leitung: Gunnar Behrendt

Outdoor & Action-Insel

3. August 2026 / 10:00 –7. August 2026 / 14:00

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG MIT DER KATHOLISCHEN JUGENDAGENTUR BONN UND DER STADT KÖNIGSWINTER

Im evangelischen Gemeindehaus in Oberpleis ist das Motto mal wieder NATUR PUR. Nicht nur im Garten des Gemeindehauses werden wir viel Zeit an der frischen Luft verbringen und uns in der Natur bewegen. Auch beim Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS), am Forsthaus Lohrberg, ist ein spannendes Programm geplant. Danach werden wir gemeinsam vor Ort grillen. Ein weiterer Überraschungsausflug ist geplant.

Natürlich gibt es bei uns auch Sport und Spiel. Gelegenheit zum Basteln und Malen gibt es auch. Wir sind gespannt auf Eure Ideen und freuen uns auf die Woche mit Euch!

Informationen und Anmeldung über die Internetseite der Katholischen Jugendagentur Bonn über folgenden Link: [KJA Bonn](https://www.kja-bonn.de) – Ferienspaß

Stadt Bad Honnef beruft Benedikt Limbach zum Vereinsbeauftragten: Neues Bindeglied für die Vereine in Bad Honnef



Bad Honnef. Die Stadt Bad Honnef bekommt einen Vereinsbeauftragten: Ab sofort übernimmt Benedikt Limbach, städtischer Beschäftigter im Amt Bürgermeister, diese neue Aufgabe im Rathaus. Damit setzt Bürgermeister Philipp Herzog ein Wahlkampfversprechen um:

„Es war einer der am häufigsten genannten Wünsche, die mich im Wahlkampf erreicht haben: Ein fester Ansprechpartner in der Stadtverwaltung für die Vereine unserer Stadt. Ich kann mir niemanden Besseren für diese Aufgabe vorstellen als Benedikt Limbach“, sagt Bürgermeister Philipp Herzog.

Wer Benedikt Limbach kennt, weiß, dass ihm das Vereinsleben nicht nur am Herzen liegt, sondern dass er es seit vielen Jahren aktiv mitgestaltet. Seit mehr als zwei Jahrzehnten engagiert er sich selbst in verschiedenen Vereinen und ist durch seine Familie bereits über Generationen hinweg eng mit dem Ehrenamt in Bad Honnef verbunden. Dadurch kennt er die Herausforderungen, aber auch die Chancen des Vereinslebens aus eigener

Erfahrung.

Als Vereinsbeauftragter möchte er den Austausch zwischen den Vereinen stärken und Synergien nutzen. Ein erstes Vorhaben ist die Etablierung eines regelmäßigen Austauschs zur besseren Vernetzung, Koordination und gegenseitigen Unterstützung. Auch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen soll erleichtert werden.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen und möchte alles dafür tun, die Vereine in unserer Stadt noch näher zusammenzubringen. Die ehrenamtlichen Strukturen in den Bad Honnefer Vereinen sind etwas Besonderes und verdienen die entsprechende Aufmerksamkeit. Die Vereine leisten jeden Tag einen ganz wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und geben vielen Menschen ein Stück Heimat“, betont Benedikt Limbach.

Dabei möchte er Ansprechpartner für die gesamte Vereinslandschaft sein. Vom Sportverein über kirchliche Gemeinschaften und Pfarrverbände bis hin zu Schützen-, Brauchtums- und Karnevalsvereinen sollen alle Vereine einen direkten Draht zur Stadtverwaltung haben.

Vereine können sich ab sofort direkt an Benedikt Limbach wenden. Er ist unter vereine@bad-honnef.de erreichbar. kann, bevor unumkehrbare Entscheidungen getroffen werden.

Last Minute Abenteuer buchen

Sucht ihr noch den passenden Sommerurlaub? Kommt vorbei!

z.B. Türkei, Tunesien, Ägypten...



Reisebüro Welter

Aegidiusplatz 11, 53604 Bad Honnef
02224/9887640, www.reisebuero-welter.de

WM-Gewinnspiel:

Passend zum WM-Start habt ihr die Chance auf einen tollen Urlaubsgewinn. Schaut an unserem Schaufenster vorbei und scannt den QR-Code Viel Glück!



Unfallauto verkaufen?

Sie haben ein Auto, das Sie nicht mehr benötigen?
Wir bieten Ihnen die perfekte Lösung. Schneller und unkomplizierter Ankauf jeglicher Fahrzeuge – egal in welchem Zustand!

- ▶ Ankauf von Fahrzeugen jeglicher Art
- ▶ Fairer Ankaufspreis
- ▶ Abholung des Fahrzeugs
- ▶ Schneller und unkomplizierter Prozess

+49 22 24 / 80 80 6
info@freiberg-gmbh.de
Windhagener Weg 2, 53604 Bad Honnef

Jetzt online Anfragen:



Katholische Kirche

Sonntag, 05.07.2026
11.00, Hl. Messe anschl.
Pfarrfest

Dienstag, 07.07.2026
18.10, Rosenkranz
18.30, Hl. Messe

Freitag, 10.07.2026
08.00, Schulgottesdienst

Sonntag, 12.07.2026
11.00, Hl. Messe parallel
Kinderkirche im Pfarrheim

Dienstag, 14.07.2026
18.10, Rosenkranz
18.30, Hl. Messe

Mittwoch, 15.07.2026
09.00, Frauenmesse

Evangelische Kirche

Sonntag, 05.07.2026
Wir laden herzlich zum
zentralen Gottesdienst in der
Auferstehungskirche Itten-
bach ein, am 5. Juli um 10:30
Uhr. Im Anschluss Infover-
anstaltung zur Gemeinde-
konzeption

Mittwoch, 08.07.2026,
09.30, Ökumenisches Frauen-
frühstück

Montag, 13.07.2026
19.30, Männer kochen
für Männer

Donnerstag, 16.07.2026
15.00, Kirche, Kaffee und
Kultur; Thema: Schöpfung
bewahren – aber welche?
Referent: Berthold Durst

Traueranzeige

Mit dir geht ein Teil von Aegidienberg



Die KG Rot-Weiss Klääv Botz 1904 e.V. trauert um

Jörg Adelt

Jörg Adelt war für die KG weit mehr als ein Mann in Uniform, der dazu
jahrelang im Vorstand tätig war.

Für jeden hatte er ein offenes Ohr, Probleme wurden einfach gelöst,
„Gibt's nicht“ gab es bei ihm nicht. Er machte einfach alles möglich.

Das Menschsein stand für ihn im Vordergrund.

Er hinterlässt nicht nur im Verein, sondern bei jedem einzelnen von uns, eine
Riesenlücke und wird uns unvergesslich bleiben.

Wir trauern mit seiner Familie um einen ganz besonderen Menschen.

Der Vorstand der KG



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Christa Roscher

geb. Groß

*10. September 1938 †20. Juni 2026

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.
Wir sind sehr dankbar,
dass wir ein Teil davon waren.

Stefanie
Andreas und Samantha mit Robin und Sven
Thomas mit Marie und Felix
Erika und Werner mit Familie
Manfred und Wally mit Familie
Günther

53604 Bad Honnef, Rottbitzer Straße 33a

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am Dienstag, dem 14. Juli 2026, um 11 Uhr,
in der ev. Friedenskirche, Bad Honnef-Aegidienberg.





(Foto: Tierschutz Siebengebirge, J. Stoll)

Katze Maileen wartet nun auf ihren eigenen unbeschwertem Lebensabschnitt

Im Frühjahr dieses Jahres gab es einen Animal Hoarding Fall, aus dem auch Katze Maileen sichergestellt wurde und beim Tierschutz Siebengebirge unterkam. Schnell war klar: Maileen ist trächtig. Und so kam die Katze in eine Mutter-Kind-Pflegestelle des Vereins, in der es viel Ruhe, Platz und rund um die Uhr Betreuung gibt.

Wenige Tage später brachte die wunderschöne Maileen drei Katzenkinder auf die Welt und gab als Mutter alles, was eine Katzenmutter nur geben kann und noch mehr: Als ein verwaisetes, einzelnes Katzenbaby aufgefunden wurde, zögerte sie keine Sekunde und nahm das kleine Würmchen sofort an. Sie

liebte, pflegte und umsorgte es, wie ihre eigenen drei Babys.

Zwischenzeitlich wurde die ca. 2-3 Jahre alte Maileen kastriert und gechippt und in Kürze ziehen die vier Katzenkinder aus der Pflegestelle aus. Sie haben ein neues Zuhause gefunden. Für Maileen bedeutet das, sie wird allein im Mutter-Kind-Zimmer zurückbleiben. Deshalb suchen die Tierschützer auf diesem Wege ein Für-immer-Zuhause für Maileen, die jetzt, nach ihrem entbehrungsreichen, stressigen Vorleben und der Welpenaufzucht, ihr eigenes Lebensglück finden und genießen soll.

Die Pflegestelle beschreibt Maileen als eine ganz besondere Katze, die alle Eigenschaften einer Traumkatze in sich trägt: Sie ist ausgesprochen verschmust und den Menschen gegenüber sehr offen. Sie würde gut in eine Familie mit Kindern passen, wo alle Familienmitglieder sich schon immer eine Katze gewünscht haben. Maileen könnte, nach der notwendigen Eingewöhnungszeit, gerne Freigang in verkehrsberuhigter Wohngegend genießen. Allerdings möchte sie gerne Einzepinzessin in ihrem neuen Zuhause sein, denn zum glücklich sein, braucht sie nur liebevolle Menschen und streichelnde Hände.

Wer Maileen gerne kennen lernen möchten, wendet sich bitte per E-Mail an: katzen@tierschutz-siebengebirge.de oder telefonisch an 02224 9890307.

Traueranzeige

STATT KARTEN

Danke an unser Veedel



Für jedes Wort, jede Zeile und jede Umarmung, die uns den Abschied von unserem Papa und Partner

Jörg Adelt

etwas leichter gemacht haben.

CHRISTOPHER, FRANZISKA, ALEXANDRA
MIT FAMILIEN UND MICHA

✠

Eure riesen Anteilnahme zum Tode von Jörg hat uns tief berührt. Das Wissen darüber, dass er bei sovielen Menschen in besonderer Erinnerung bleibt, tröstet uns bei dem so schlimmen zu frühen Verlust von ihm.

Sein Wirken und seine besondere Art bleibt bei uns allen in positiver Erinnerung.

✠

Für sein Herzensprojekt Kinder in Not sind über 5000€ Spenden zusammen gekommen. Auch hierfür ein großes

DANKE

Ein Jahr Fachbeirat „Menschen im Alter“:

„Wir bringen die Perspektiven älterer Menschen direkt in die Kommunalpolitik ein“



(Der Fachbeirat „Menschen im Alter“ hat sich am 13. Mai 2025 konstituiert. Als Vorsitzende wurde Prof. Dr. Claudia Solzbacher (vorne, 4. von links) gewählt.)

Bad Honnef. Im Mai 2025 war der von der Stadt Bad Honnef eingerichtete Fachbeirat „Menschen im Alter“ zu seiner ersten Sitzung zusammen getreten. In seinem Jahresbericht zieht die Vorsitzende, Prof. Dr. Claudia Solzbacher, nun erstmals Bilanz. Wichtigstes Ziel des Fachbeirats ist es, mit fachlicher Kompetenz und unter Einbeziehung der Perspektiven älterer Bürgerinnen und Bürger gezielt Maßnahmen zu entwickeln, die die Lebensqualität im Alter verbessern und Teilhabe fördern. Der Fachbeirat dient satzungsgemäß als Bindeglied zwischen älteren Menschen der Stadt und den politischen und administrativen Gremien der Kommune. Zu seinen Zielen gehört es unter anderem sowohl die Themen Gesundheit, Einsamkeit, Wohnformen und die kommunale Infrastruktur als auch Generationengerechtigkeit und generationenübergreifende Maßnahmen im Blick zu behalten.

Die zehn ehrenamtlichen Expertinnen und Experten aus den diversen Bereichen der Arbeit mit älteren Menschen und die beratenden Mitglieder der Stadtratsfraktionen haben zunächst bestehende Initiativen, Projekte und Angebote für ältere Menschen in Bad Honnef gesichtet.

Bad Honnef ist die Kommune mit dem höchsten Anteil von Menschen über 65 Jahren im Rhein-Sieg-Kreis. Bisher bietet die Stadt eine Pflegeberatung für Seniorinnen und Senioren

an und unterstützt neben zwei Seniorentreffs die ansonsten ehrenamtliche Initiative „gemeinsam statt einsam“. Darüber hinaus gibt es zahlreiche ehrenamtliche Initiativen und gemeinnützige Organisationen, Kirchengemeinden und eine Reihe professioneller Anbieter, wie ambulante Pflegedienste und Seniorenheime.

„Dennoch“, so Claudia Solzbacher, „müssen wir uns auch auf die demografische Situation der nächsten Jahrzehnte heute schon vorbereiten. Dabei ist es ein wichtiges Ziel, dass ältere, vor allem alleine lebende Menschen so lange als möglich selbstständig in ihrem Zuhause leben können. Das möchten wir unterstützen! Eine Voraussetzung dafür ist Prävention.“

Folgerichtig war es im vergangenen Jahr ein wichtiges Ziel des Beirates, ein Plädoyer dafür zu erarbeiten, dass die Stadt eine Fachkraft für präventive Hausbesuche einstellt. Deren Aufgabe soll es sein, beratende Gespräche mit älteren Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zu führen. Diese haben das Ziel, individuelle Bedarfe zu erfassen, Risiken frühzeitig zu erkennen und auf mögliche Unterstützungsangebote hinzuweisen bzw. diese auch zu vermitteln. Es sind also keine medizinischen Gespräche, wie sie etwa ambulante Pflegedienste durchführen. Selbstverständlich sind diese Gespräche freiwillig. Der zuständige Sozialausschuss hat dieser Empfehlung des Fachbeirats zugestimmt. Das letzte Wort dazu hat jetzt der Stadtrat.

Der Fachbeirat regt an, als Teil eines Gesamtkonzeptes, die präventiven Hausbesuche durch ehrenamtliche Arbeit zu flankieren. Zu diesem Zweck erarbeitet der Fachbeirat derzeit ein Konzept für eine Rollenverteilung zwischen Fachkraft und ehrenamtlicher Unterstützung. Wertvolle Unterstützung dazu leistet der Fachdienst Soziales, Integration und Ehrenamt der Stadt Bad Honnef. 2026 sind weitere Beratungen zum Konzept präventive Hausbesuche und begleitendes Ehrenamt geplant. Aber auch eine bessere Vernetzung aller am Thema Alter Beteiligter ist in Planung.

Angeregt durch einen Experten-Vortrag zum Thema „seniorenfreundliche Stadt“ arbeitet der Fachbeirat systematisch weitere zentrale Themen auf. Eine Vortragsreihe mit Schwerpunktthemen, die die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie ihre Angehörigen interessieren könnten, ist ebenfalls auf den Weg gebracht. Ein Dauerthema ist es seit längerem, mehr öffentliche Toiletten in Berg und Tal anzubieten. „Diese sind besonders für ältere Menschen wichtig, aber nicht nur für diese“, so Solzbacher. „Überhaupt ist es wichtig zu betonen, dass Politik für ältere Menschen auch deren Familien und nicht zuletzt die Gesellschaft insgesamt betrifft!“

Deshalb bietet der Fachbeirat „Menschen im Alter“ regelmäßig mittwochs (15:00 bis 17:00 Uhr) und freitags (10:00 bis 12:00 Uhr) Sprechstunden im neuen StadtRaum (Hauptstr. 46) an.



HOPFENHELD DES MONATS

Flötzing Special Hell

Wer bayerische Brautradition im Glas sucht, wird beim Flötzing Special Hell fündig. Die Flötzing Brauerei in Rosenheim, gegründet 1543 und heute die einzige inhabergeführte Privatbrauerei der Stadt, setzt bei dieser Export-Spezialität auf eine Extraportion ausgesuchtes Malz – und das sieht und schmeckt man: strahlend goldgelb, vollmundig im Antrunk, mit feiner Malzsüße und einem fein-herben Hopfenfinale, erzeugt durch erlesenen Aromahopfen aus Tettnang am Bodensee. Ein ausbalanciertes, charaktervolles Bier – „Außen neu, innen treu“, wie die Brauerei selbst sagt. Prost aus Rosenheim!

Brauerei
Flötzing
Brauerei

Alkoholgehalt
5,5 %

Stammwürze
12,9 %

REWE BOCK
Dein Markt

Anzeige

Siebengebirgsstr. 23
53639 Königswinter
Geöffnet, Mo.-Sa.
7:00 Uhr - 21.45 Uhr
Größte Bierauswahl
im Siebengebirge
mit über 300
Biersorten!

BBQ

Seite für

Grillfreunde



BBQ Grillweltmeister,
Präsident der GBA,
Fleischsommelier

Pulled Pork Hot & Fast



GRILLVORBEREITUNG

Den Grill mit einem Deflektor auf ein indirektes Grillen bei ca. 200 °C einregeln.

ZUBEREITUNG

Schweinehals von groben Unreinheiten befreien, rundherum mit scharfer Sauce einreiben und gleichmäßig mit BBQ-Rub würzen.

Grill auf 150 °C vorheizen, Fleisch auflegen und die Temperatur auf 135 °C reduzieren. Etwa 3 Stunden räuchern. Nach Wunsch zwischendurch mit Wasser oder Apfelsaft besprühen. Fleisch in Butcher Paper legen, einen Schluck Cola

darübergeben und luftdicht einwickeln. Anschließend weitere 3 Stunden bei 135 °C garen.

Das Fleisch ist fertig, wenn die Kerntemperatur etwa 95 °C erreicht und die Sonde ohne Widerstand hineingleitet.

Eingepackt 1–2 Stunden in einer Thermobox ruhen lassen.

Auspacken, den Fleischsaft auffangen, das Fleisch zupfen und mit dem Saft sowie etwas BBQ-Sauce vermengen.

ZUTATEN

- 2 kg Schweinehals (gut marmoriert)
- Scharfe Sauce (als Haftgrund für das Gewürz)
- BBQ-Rub
- Wasser oder Apfelsaft zum Sprühen
- Ein Schuss Cola (am besten Cola Light)
- BBQ-Sauce nach Wahl zum Finish



powered by

Keramikgrills
Alles Kamado .COM



VIELE SORTEN

GRILLWURST & FLEISCH

JEDE WOCHEN IM ANGEBOT.



DU LIEBST DEN GESCHMACK
UND MAGST DEN PREIS!

Werksverkauf in Aegidienberg:
Aegidienberger Str. 98
Do-Fr 09.00 -18.00 h
Sa 09.00 -13.00 h
Kontakt:
02224/97430



Aktuelle Angebote unter >

WWW.WERNERSMETZGEREI.DE

ALLE 14 TAGE NEU!

Ausgabe 61
3. Jahrgang

Aegidienberger Bote

Kostenlose
Verteilung in jeden
erreichbaren Haushalt
im Verbreitungsgebiet!

Gedruckt in
Aegidienberg
am 26. Juni 1996

Informations- und Anzeigeblatt für Aegidienberg und Umgebung

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der 3. Juli 1996. Erscheinungstermin ist der 10. Juli 1996
Verspätet eingehende Artikel oder Anzeigen können für die aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden!

Spar- und Darlehnskasse Aegidienberg weiter auf Erfolgskurs

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1995 „Optimismus ist die Fähigkeit, den blauen Himmel auch unter den Wolken zu ahnen, und diese Fähigkeit sollten wir uns auch in den nächsten Jahren erhalten“, schloß Vorstandssprecher Heinz-Peter Witt seinen Vortrag und Bericht zum vergangenen Geschäftsjahr in der diesjährigen Generalversammlung der Spar- und Darlehnskasse Aegidienberg eG ab. Trotz des allgemeinen Konjunkturrückgangs ist es der Aegidienberger Bank auch 1995 gelungen, erfolgreich am Markt zu operieren, sich auf Schwierigkeiten und technische Neuerungen einzustellen und

das für die Aegidienberger zu bleiben, was sie seit Jahren darstellt: „Ihre ganz persönliche Bankverbindung“. Zur geschäftlichen Entwicklung konnte Vorstandssprecher Witt auf rasantes Bilanzsummenwachstum hinweisen. Betrug die Bilanzsumme in 1991 noch knapp 60 Millionen DM, war sie zum Jahresende 1995 bereits auf 93,4 Millionen DM angestiegen und wird im Laufe diesen Jahres voraussichtlich die 100-Millionen-Grenze erreichen. Eindringlich wies Witt jedoch daraufhin, daß „Bilanzsummensteigerung um jeden Preis nicht erklärtes Vorstandsziel ist, sondern qualifiziertes Geschäft in

gesunden Strukturen“. Der Erfolgskurs der Bank ist nicht zuletzt auf den überdurchschnittlichen Einsatz aller Mitarbeiter zurückzuführen, die sich uneingeschränkt für ihre Bank und ihre Kunden einsetzen. Mehr als die Hälfte aller Mitarbeiter sind bereits länger als 10 Jahre bei der Spar- und Darlehnskasse Aegidienberg beschäftigt, einige können auf 25 Jahre und mehr zurückblicken, wußte Witt zu berichten. „Nur wenn alle Mitarbeiter so mitziehen wie bisher, wird es uns möglich sein, die einzige selbständige Bank in Aegidienberg zu bleiben“, meinte Witt,

was die anwesenden Mitglieder mit langanhaltendem Applaus unterstützten. Langfristige Darlehen wurden in 1995 verstärkt abgefordert, wobei den Provisonerträgen der Bank sehr zugute kam, daß etliche Kreditanträge auch an Hypothekenbanken weitervermittelt werden konnten. „Erfreulich ist vor allem, daß viele Neukunden auf Empfehlung bestehender Kundenverbindungen heraus hinzugekommen sind, ist dies doch der beste Beweis für die Zufriedenheit mit ihrer Hausbank.“



Vorstandssprecher Heinz-Peter Witt (links), stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Haasler (rechts) und Vorstandsmitglied Martin Born (2. v.r.) ehren für 40jährige Mitgliedschaft: Johann Leven (2. v.l.), Waldemar Beuler (3. v.l.) und Hans Weber (3. v.r.)

Was ist das?



Schleifpapier, mit dem schon unsere Lehrlinge lernen, Ihre wertvollen alten Möbel per Hand abzuschleifen. Danach werden sie von Meisterhand mit liebevoller Sorgfalt restauriert.

PRINZ
Schreinerei
ausbildender Meisterbetrieb

Bahnhofstraße 27 a,
53604 Bad Honnef
Telefon: 022 24/25 17
Fax: 022 24/23 99

Angebot der Woche

in Ihrem Betten-Fachmarkt

Auch für Allergiker

haben wir eine große Auswahl an Zudecken und Kopfkissen.

Sommerzudecke leicht und angenehm für die heiße Jahreszeit.

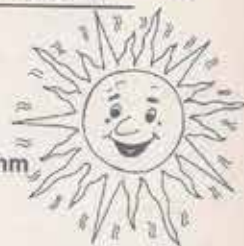
Bezug reine Baumwolle, gefüllt mit Markenhochbauschpolyester.

135 x 200 cm

nur

69,-

Bettenfachmarkt Bad Honnef, P. Kexel-Kappelhoff
Rommersdorfer Str. 52, (hinter dem Krankenhaus), Bad Honnef.
Tel. 0 22 24 / 28 37 Parkplätze vor und hinter dem Haus



Aegidienberger Bote 61/96

Altentagesstätte) 12.40 Uhr
 Franz-Dahl-Stift, Bad Honnef,
 Bergstr. 36, 13.10 Uhr
 Marienhof, Bad Honnef, Briebe-
 richweg 1, 13.20 Uhr
 Senioren-Domizil, Bad Honnef,
 Hauptstr., 13.30 Uhr
 Haus Abendfrieden, Bad Hon-
 nef, Am Honnefer Kreuz, 13.40
 Uhr

der kfd-Aegidius

hielt. So gestärkt, wurde die 1 1/
 2 stündige Fahrt nicht lange.

In Engeln wartete bereits der Bus
 der die Frauengemeinschaft nach
 Welling bringen sollte. Die Land-
 schaft war wunderschön, die Hit-
 ze machte schläfrig und Pfarrer
 Erdmann verkürzte die Zeit mit
 kleinen Witzen und stimmte im-
 mer wieder ein Lied an. So er-
 reichte man fröhlich, vor allem
 aber durstig, das gemütliche Lo-
 kal, das der kfd-Vorstand auf der
 Vortour ausgesucht hatte. Nur
 wenige Häuser gab es in diesem
 kleinen Eifeldorf, aber eine gro-
 ße und mächtige Kirche.

Für den großen und den kleinen
 Hunger war reichlich gesorgt in
 Welling. Man genoß das Beisam-
 mensein und ließ sich gerne ver-
 wöhnen. Draußen gab es inzwi-
 schen ein heftiges Gewitter, das
 den Strom für kurze Zeit ausfal-
 len ließ. Das verursachte bei den
 Damen großes Gelächter: „Wir
 sind ja mit unserem Pastor unter-
 wegs...“ Zur Erinnerung: bei
 der Einführung von Pfarrer Erd-
 mann im Dezember fiel für län-
 gere Zeit der Strom aus. Bei Ker-
 zenlicht und ohne Mikrophon
 mußte er damals die Hl. Messe
 lesen.

Mayen hieß das nächste Ziel, das
 nun sehr schnell erreicht wurde.
 Hier konnte jeder in zwei Stun-
 den auf seine eigene Art das
 Städtchen erkunden. Das hübs-
 che mittelalterliche Mayen lud
 ein zum Stadtbummel, zur Be-
 sichtigung alter Bauwerke, zu ei-
 ner kurzen Besinnung in zwei Kir-
 chen, die beide sehr unterschied-
 lich in ihrer Bauweise waren, oder

Aegidienberger Bote 61/96

STARK IN AUTOGLAS



Im Kettelfeld 14 53619 Rheinbreitbach

Tel.: 0 22 24 / 7 37 78

Fax: 0 22 24 / 7 05 94

- Autoscheiben für a
- Montage auch Vor
- Zuschnitt von Son
- Abrechnung über
- Steinschlag Repar

SUPER SERVICE
AUF WUNSCH MONT

WINDSCHUTZSCHE
 HECKSCHEIB
 U. SCHREIBEN



auch nur zu einem Kaffee oder
 Eis. Immer wieder traf man das
 eine oder andere Grüppchen und
 machte sich gegenseitig auf et-
 was aufmerksam.

Es wurde zunehmend schwüler
 und heißer und kurz vor dem
 nächsten starken Gewitterregen
 traf man sich wieder am Bus. La-
 chend, schwatzend und singend
 erreichte man am frühen Abend
 Unkel. Hier klang der Tag bei ei-
 nem Glas Wein und der Verlo-
 sung des Preisrätsels gemütlich
 aus.

In Unkel saß Pfarrer Erdmann
 zwar unmittelbar unter einem Bal-
 ken auf dem geschrieben stand:
 „Hier wurde soviel gelogen, bis
 sich die Balken bogen“. Aber es
 war sicher nicht gelogen, als er
 den Organisatorinnen für die
 rundum gelungene Fahrt und ihre
 gute Vorbereitung herzlich dankte.
 Es zeigt sich einmal mehr, in
 welcher schönen Gegend wir
 leben dürfen. Nur wenige Kilome-
 ter vor der Haustür und schon
 fühlt man sich in den Urlaub ver-
 setzt. Ulrike Müller

Butterweg-Wanderung

Für alle, die gerne wandern, bietet der Bürgerverein Aegidien-
 berg eine geführte Waldwanderung über den histori-
 schen Butterweg an.

Treffpunkt ist am Sonntag, 7. Juli 1996, um 10.00 Uhr auf
 dem unteren Aegidiusplatz. Rückkehr wird gegen 13.00 Uhr
 sein.

Auskunft erteilen: F. Kalinasch, Tel. 80648, M. Schmidt, Tel.
 8686.

SPORTPARK IHRE FREIZEIT

Die multifunktio-
 nale ab Herbst '96
 Tennis, Badminton
 Multisport

Infos und Bu-
 chungen
 Tel. 0 26



Welter -
 in Aegidienberg
 Tel.:

Ihr Reisebüro in

- Urlaubsbüro

- Li

- Charter

und vieles mehr

**Jeden Donnerstag, 15:00-18:00 Uhr
Wochenmarkt, Aegidienberg**

**Jeden Freitag:
09:30 Uhr Café Bonjour
14:30 Uhr Strickcafé
15:30 Uhr Kinder Strickcafé**

**Jeden Samstag:
14:30 Uhr Smart-Café**

**4. Juli: Wandern für die Seele
mit Danielle Wiesner v.d. Driesch**

Café Schlimbach, Aegidienberg

Wo man singt, da lass Dich nieder - 14. Aegidienberger Kaffeekränzchen lädt für den 13. Juli ein

Alle Aegidienberger Senioren sind sehr herzlich eingeladen zum 14. Aegidienberger Kaffeekränzchen am Montag, dem 13. Juli um 14.30 Uhr in das Franziskushaus in der Klosterstraße.

Dort wartet ein gemütliches Kaffeekränzchen für die Bewohner des Franziskushaus und die Gäste von außen mit leckerem selbstgebackenem Kuchen. Im Anschluss daran wird gesungen – Noten und Liedertexte sind vorhanden.

Anmeldung ist notwendig bei Annette Eichendorf bis spätestens Freitag, den 10. Juli unter Tel.: 02224-80389 oder per Email: eichendorf@t-online.de

Kinder-Wortgottesdienst.



Liebe Kindergartenkinder und Grundschulkinder (1 - 2 Klasse)
wir möchten Euch gemeinsam mit Euren Familien zum
Kindergottesdienst einladen!

Thema:



„Gottes Vielfalt“.

Termin: 12.07.2026
Uhrzeit: 11:00 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Aegidienberg

*(Anschließend laden wir Euch im Pfarrzentrum zum
netten Beisammensein mit Kuchen und Getränken ein.)*

Wir freuen uns auf Euch!!!

Sommerwanderung des Heimatver- eins Heisterbacherrott

Am Sonntag, 19.07.2026, führt der Heimatverein Heisterbacherrott seine Sommerwanderung durch. Sie steht unter dem Motto „Kleines Paradies – Liebliches Logebachtal“. Mit unserer Wanderführerin, Danielle Wiesner-von den Driesch, durchqueren wir märchenhaft schöne Laubwälder, hohe Nadelwaldbestände und malerische Mischwaldabschnitte. Der Logebach begleitet uns.

Start und Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am „Wanderparkplatz Logebachtal“ am Soldatenfriedhof in Ittenbach (Logebachstraße). Den Friedhof nehmen wir als Anlass, einen Moment innezuhalten. Anschließend beginnt der Rundweg auf einem asphaltierten Sträßchen, das ins Naturschutzgebiet Logebachtal führt. Eine Anmeldung ist diesmal nicht erforderlich. Auch eine Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz Heisterbacherrott ist nicht vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass der Treffpunkt in Ittenbach gut erreichbar ist.

Der Wanderweg ist ca. 8 km lang, die reine Gehzeit beträgt etwa 2 Stunden, dabei sind rund 190 Höhenmeter zu bewältigen.

Rucksackverpflegung wird empfohlen (keine Einkehr). Nicht-Mitglieder zahlen für die Teilnahme eine Startgebühr von 5,00 Euro pro Person. Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Für Rückfragen steht die Wanderführerin unter der Telefonnummer 0179-1003800 zur Verfügung.



**Sommerkonzert im
Bürgerhaus am 12.07.2026**



Einlass ab 14:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Mitwirkende:

**Gesangverein
Aegidienberg**

Chorifeen

**Schul-
chor**



Bonnway

Für Getränke und Knabereien wird gesorgt

Ausrichter: Gesangverein "Liederkranz 1875" Aegidienberg e.V.